

HEIMBRAU Convention 2019



Zum Ausgang des Winters pilgerten vom 07. bis 09. März 2019 ca. 350 Hobbybrauer nach Romrod im Herzen Deutschlands zu den Heimbrau Concenterion 2019 (HBCON). Dort hatte ein Organisationsteam, rund um das Forum Hobbybrauer.de nach einem Jahr der Vorbereitung, ein Hobbybrauertreffen organisiert. Auch die Braugruppe Ebstorf (Ausrichter der [HHBT 2018](#)) waren mit an Bord. Wollten wir doch einmal über den Tellerrand schauen, wie andere ein Treffen in dieser Größe organisieren. Der Einladung zu den HBCON 2019 sind wir gerne gefolgt, waren doch auch ein Teil des Orgateams der HBCON in Lüneburg zu Gast. Man kennt sich und findet schnell eine Ebene.

Die Anreise war ein Treffen unter Gleichen. Denn ob Hamburg, Berlin oder München, Romrod in Hessen liegt ziemlich mittig in Deutschland - alle hatten einen beherrschbaren Anfahrtsweg.



Die Location ist natürlich grandios. Eine Tagung in einem altherwürdigen Jagdschloss, das die Deutsche Stiftung Denkmalschutz 1996 gekauft und dann 6 Jahre lang aufwendig saniert hat. Nico Döring, ebenfalls aus der Hobbybrauerszene, führt das Schloss mit 2 Freunden als Tagungs- und Eventspezialisiertes Hotel.

Eine Besonderheit der HBCON war natürlich die komplett internetbasierte Anmeldung mit Ticketshop und QR-Codeausgabe. Dies zahlte sich sofort bei der Anmeldung und Biereinreichung aus. Mit nur wenigen Scans und halb so viel Personal konnten die Massen in der Anmeldung erfasst und die Biere angenommen werden. Ausgestattet mit HBCON Beutel, Programmheft, Kugelschreiber, Anstecker und weiterem, ging es dann am Freitagabende auf drei Ebenen im Schloss um Ankommen, Kennenlernen und Austauschen. Der Dreh und Angelpunkt, im wahrsten Sinne, war die steinerne Wendeltreppe im Schloss. Sie verband den gemütlichen, ruhigen Gewölbekeller mit dem turbulenten Rittersaal oder den Renaissancezimmern im Obergeschoss. Auf allen Ebenen gab es sehr schöne Biere, im Obergeschoß selbstgebrautes der Braugruppen, welche sich im Vorfeld angemeldet hatten.



Hier war auch der VHD Stand zu finden, auf dem Marcus Fontain, Pascal Collé und Daniel Greher mit viel Elan den VHD vorstellten. Und wieder zeigte sich - das Interesse an einer organisierten Vertretung ist groß. Der Bekanntheitsgrad des VHD aber noch deutlich steigerungsfähig - wir arbeiten dran. So klang der erste Abend gemütlich aus und die Hobbybrauer wurden mit Busshuttles

in die Hotels nach Alsfeld kutschiert.

Der Samstag war bepackt mit jeder Menge Seminaren und Vorträgen. Von Rezeptentwicklung, Malzauswahl, der Umgang mit Hefe, Fehleraromen über Brotbacken, BJCP- Judging Exam und Trapistenbier war alles vertreten was zu einem Hobbybrauertreffen dazugehört und bereits über Wochen ausgebucht. Zum anderen mit einer Hausmesse wie wir es von unseren HHBT kennen. Um diese zu erreichen musste ein Fußmarsch zum Bürgerhaus beschritten werden - auch nicht so schlimm, wenn man mal rauskommt.



Beeindruckend gefüllt war dann ab Mittag der Rittersaal mit Hobbybauern, die Ihr Bier dem Publikum vorstellen konnten. „Zugelassen waren alle Biere, die bei normalem Konsum keine gesundheitlichen Probleme bereiten“ so ein Teilnehmer. Mit viel Engagement präsentierte der eine Bierrückte den anderen Bierrückten seine Kreationen. Publikum außerhalb der HBCON Teilnehmer waren nicht zugelassen, man war also unter sich. Es wurden fleißig ausgeschenkt, über Rezepte gefachsimpelt und so manches leckere Bier mit exotischen Zutaten verkostet. Die Bezahlung erfolgte über Coins (Wert 0,11/0,5€) die zentral gekauft und bei den Hobbybauern eingelöst wurden.

Die Bierprämierung wurde in drei Bereiche eingeteilt.

Sieger der Herzen => Brauer der mit seinem/seinen Bieren die meisten Coins eingesammelt, sprich die meisten Biere ausgeschenkt hat. Hier hatte sich ein Hobbybrauer auf belgische Biere spezialisiert und konnte mit seinen drei Bieren das Publikum binden und überzeugen.

Publikumspreis => alle Biere des Samstages waren durchnummeriert. Mit der Anmeldung erhielt ein jeder eine Stimmkarte auf der er sein Lieblingsbier des Nachmittages schreiben durfte. Gekürt wurde hier der Publikumspreis mit den meisten Stimmen. Hier zeigt sich wie vielfältig eine freie Bierprämierung auch sein kann. Gewonnen hat ein vorzüglicher Barly Wine, der sehr ausgewogen und rund im Glas stand. Platz 2 und 3 gingen an ein Bière de Garde und einem Saison.

Parallel zum Publikumsausschank fanden auch die Hausmesse, das BJCP Exam und einige Seminare statt. Somit war am Nachmittag im Rittersaal ein Kommen und Gehen zu beobachten.

Der dritte Teil der **Bierprämierung** war vier Bierstillen vorbehalten, die das Orgateam im Vorfeld ausgewählt hatten (Deutsches Pils, Sauerbier, Weizenbock und American IPA). Die Verkostung führte ein vorab ausgewähltes Team am Samstag nach den Richtlinien der [BJCP \(Beer Judge Certification Program\)](#) durch.



Samstagabend stand dann wieder im Mittelpunkt der Hobbybrauer. Hier hatten sich zahlreiche HobbyBierspender zum Ausschank auf engstem Raum im Rittersaal positioniert. Es ist dann doch etwas chaotisch, wenn 10-15 Hobbybrauer gleichzeitig aus gefühlt 20 verschiedenen Gebindegrößen und Anschlusskegs Bier ausschenken. Aber auch hier ist glaube ich jeder zu vielen schönen Bieren gekommen. Bezahlt wurde wieder mit Coins. Gegen 20:30 war es dann doch sehr schön, dass ein Schloss dicke Wände und einen Gewölbekeller vorweisen konnte. Im Rittersaal spielte eine Band, die dann doch einige Teilnehmer in ruhigere Etagen zog, in denen es sich vorzüglich unterhalten und fachsimpeln lies.



Der Sonntag galt dann der Prämierung der eingereichten Wettbewerbsbiere und dem angebotenen Weißwurst Essen. Dazu hatten sich fast alle Teilnehmer wieder im Bürgerhaus versammelt. Jeder Teilnehmer erhielt seine Bierbewertung samt den originalen der Verkoster und konnte mit dem Feedback seinen nächsten Sud soweit optimieren, dass er vielleicht selber einmal auf dem Siegetreppchen steht.

Die Einnahmen aus den am Samstag ausgeschenkten Hobbybrauerbieren wurden am Sonntag in Form eines großen Scheckes dem [Kinderhospitz „Kleine Helden“](#) überreicht – **eine ganz große Geste!**



Die HBCON 2019 waren sehr professionell organisiert. Der gelungene Auftakt zur ersten HBCON, der genau in der Halbzeit zu den Haus- und Hobbybrautagen 2019 lag, befeuerte die Vorfreude.

Ein großer Dank dem Organisationsteam.

Wir sehen uns zur [HHBT 2019 in Sehnde](#) wieder.

Ulf Hofferbert und Erik Zimmermann, [Braugruppe Ebstorf](#)

PS: weitere Bilder, allerdings nur vom Freitag, findet ihr in der [Bildergalerie](#)